

Evaluierung des Programms

IEA-Forschungskooperation

**im Auftrag des Bundesministerium für Verkehr,
Innovation und Technologie**

ao Univ.Prof. DI Dr. Christoph Mandl

Mag. Theresa Kuttner, B.A.

www.mlp.co.at

Ziele des IEA Global Technology Network

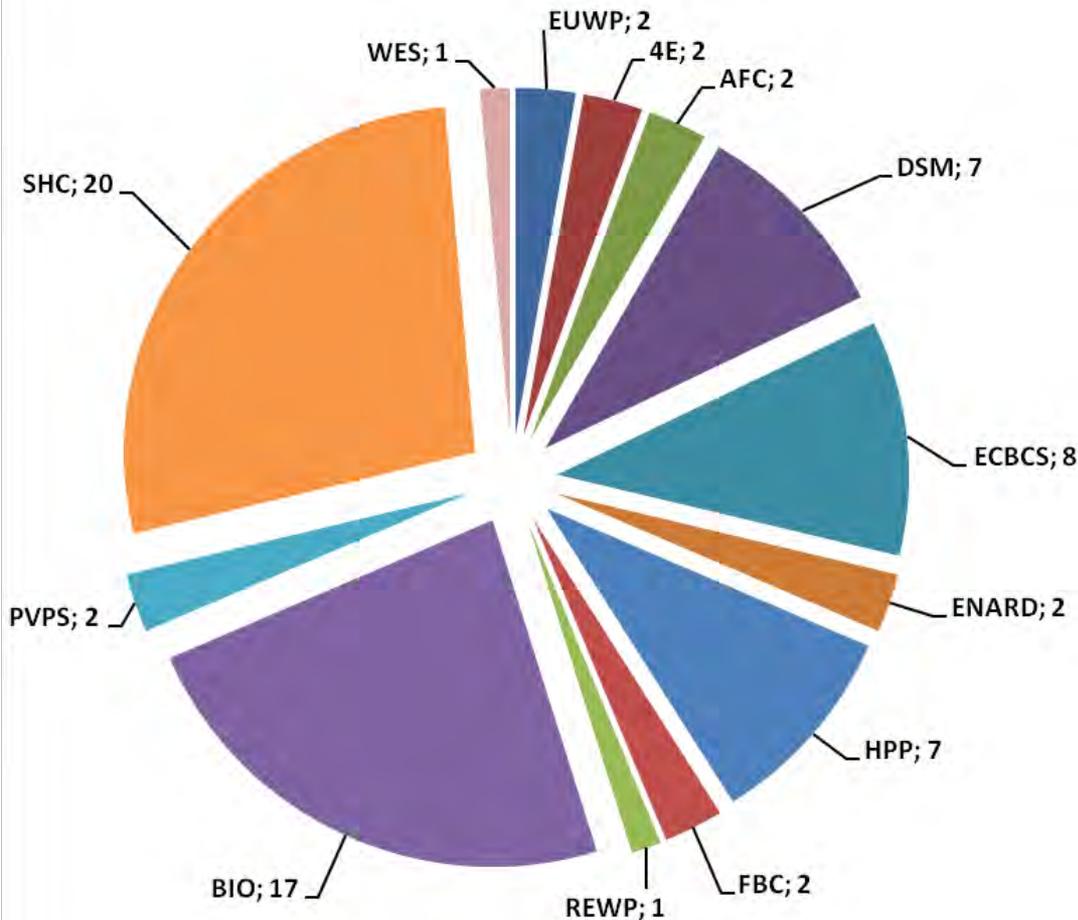
- **to share research on breakthrough technologies, to fill existing research gaps, to build pilot plants and to carry out deployment or demonstration programmes,**
- comprising any technology-related activity that supports**
- **energy security, economic growth, environmental protection and engagement worldwide.**

Ziele der österreichischen Beteiligung am IEA Global Technology Network

- **Verbesserung der Effizienz in der Energieforschung durch europäische und internationale Kooperationen**
- **Erfolgreiche Positionierung Österreichs**
- **Internationaler Know-How Transfer nach Österreich**
- **Bessere Wahrnehmung internationaler Entwicklungen (für Österr. Unternehmen und FTI-Politik)**
- **Aufbau neuer Arbeitsbereiche mit internationaler Unterstützung**

Anzahl geförderter Projekte 2005-2010

Anzahl geförderte Projekte von 2005-2010



REWP Renewables Working Party

BIO Bioenergy

PVPS Photovoltaic Power Systems

SHC Solar Heating and Cooling

WES Wind Energy Systems

EUWP End Use Working Party

4E Efficient Electrical End-use Equipment

AFC Advanced Fuel Cells

DSM Demand Side Management

ECBCS Energy Conservation in Buildings
and Community Systems

ENARD Electricity Networks Analysis,
Research and Development

HPP Heat Pump Program

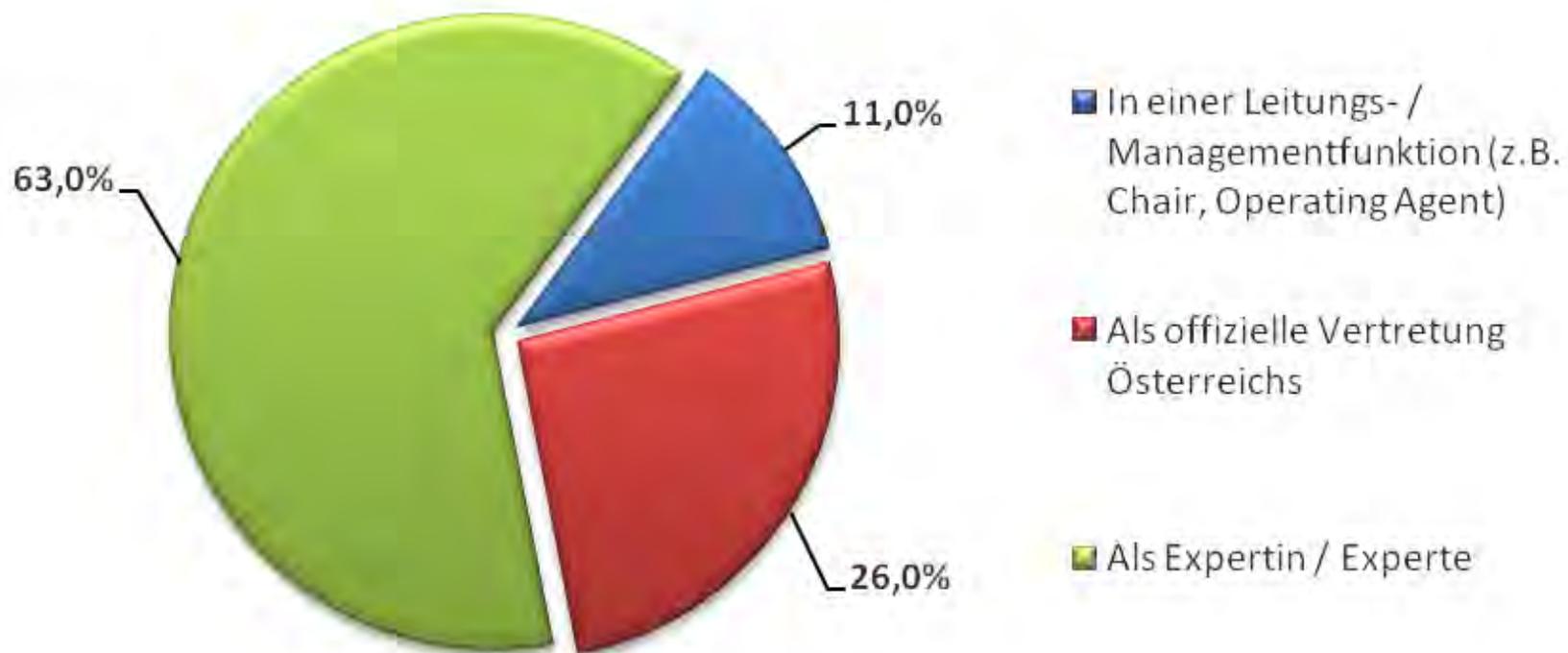
FBC Fluidized Bed Conversion Program

Zweck der Evaluierung

- **Verlauf des Programmes IEA-Forschungskooperation in den Jahren 2005-2010 reflektieren.**
- **Schlussfolgerungen und Empfehlungen für die Weiterentwicklung des Programmes ableiten.**
- **Die Konzeption, Wirkung und Relevanz, sowie die Zukunftspotentiale der Beteiligung Österreichs am Programm analysieren und entsprechende Empfehlungen für die Zukunft formulieren.**
- **Einen Beitrag für den forschungspolitischen Teil der nächsten IEA-Tiefenprüfung liefern.**

Aufteilung nach Funktion

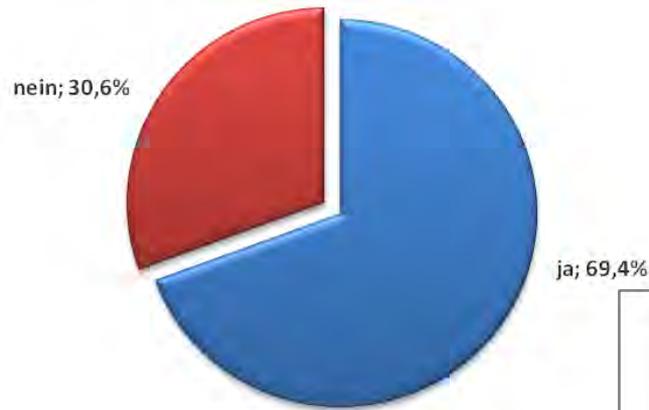
In welcher Funktion haben Sie primär in diesen IEA-Aktivitäten mitgewirkt?



Aufteilung hinsichtlich erhaltener Förderung

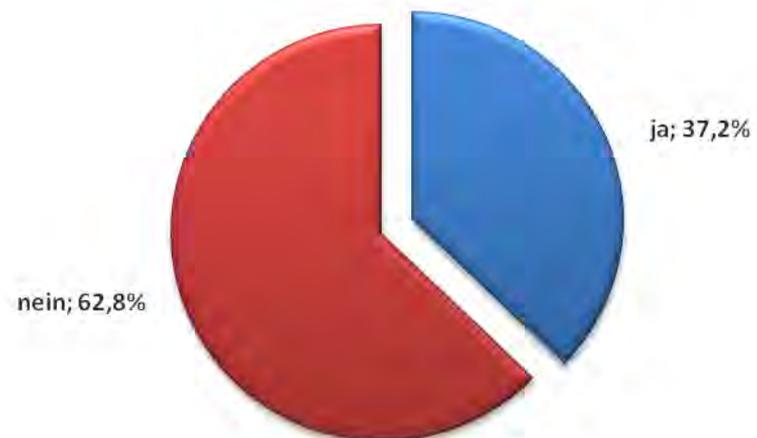
Gesamt

Haben Sie im Rahmen der IEA-Forschungskooperation eine monetäre Förderung vom BMVIT erhalten?



Unternehmen

Haben Sie im Rahmen der IEA-Forschungskooperation eine monetäre Förderung vom BMVIT erhalten?



Durchschnittliche Projektgröße

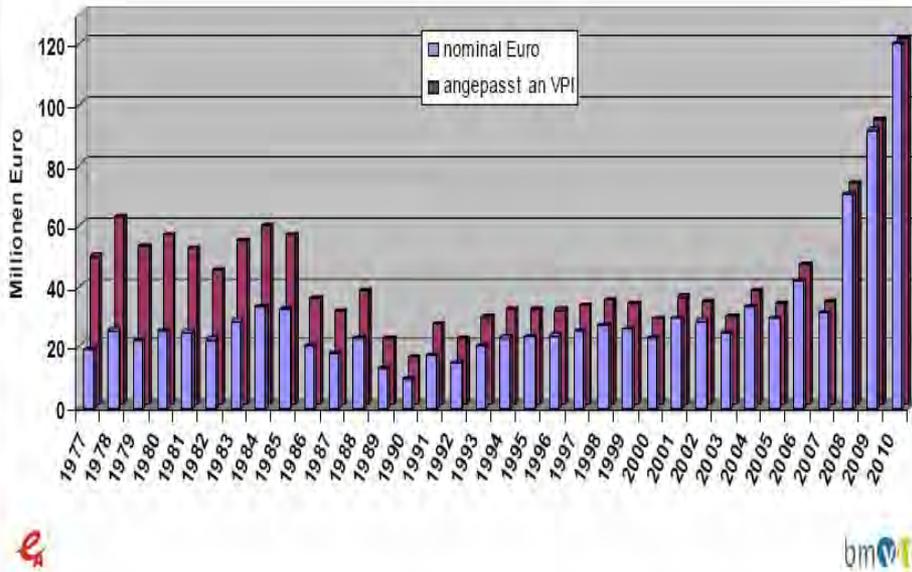


Beruflicher Hintergrund der Teilnehmer



Förderausgaben im Vergleich

Energieforschung in Österreich - Ausgaben der öffentlichen Hand
1977 bis 2010



Förderausgaben in der IEA-Forschungskooperation von 2005 bis 2010

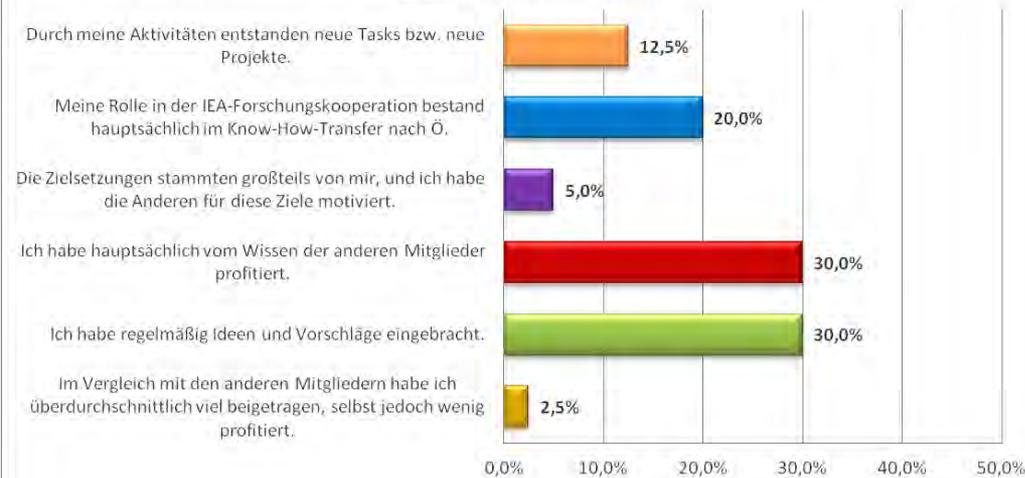
Zugesicherte Förderung pro Jahr laut den Juryprotokollen bzw. Verträgen



Engagement in der Forschungskooperation

Unternehmen

Wie aktiv war Ihre Mitwirkung im Rahmen der IEA-Forschungskooperation? Bitte wählen Sie jene Aussage, die am Besten zutrifft.



Forschungseinrichtungen

Wie aktiv war Ihre Mitwirkung im Rahmen der IEA-Forschungskooperation? Bitte wählen Sie jene Aussage, die am Besten zutrifft.



Engagement in der Forschungs Kooperation

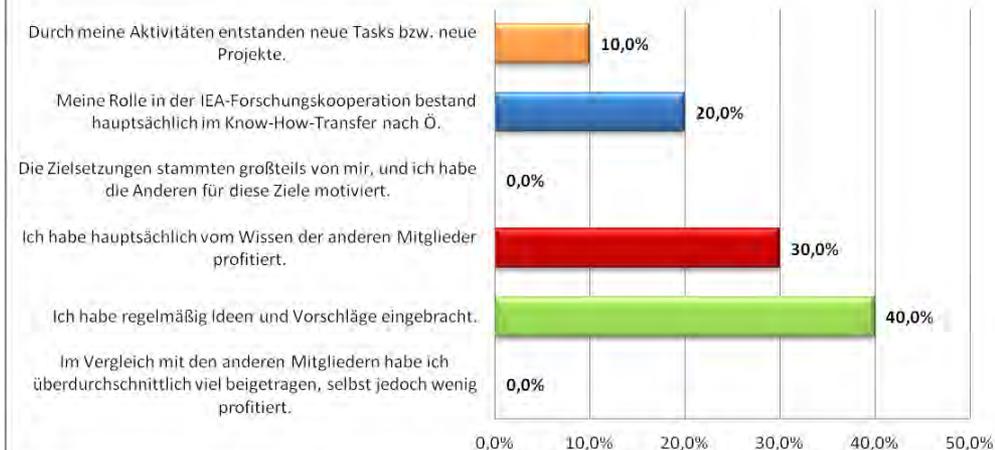
REWP

Wie aktiv war Ihre Mitwirkung im Rahmen der IEA-Forschungs Kooperation? Bitte wählen Sie jene Aussage, die am Besten zutrifft.

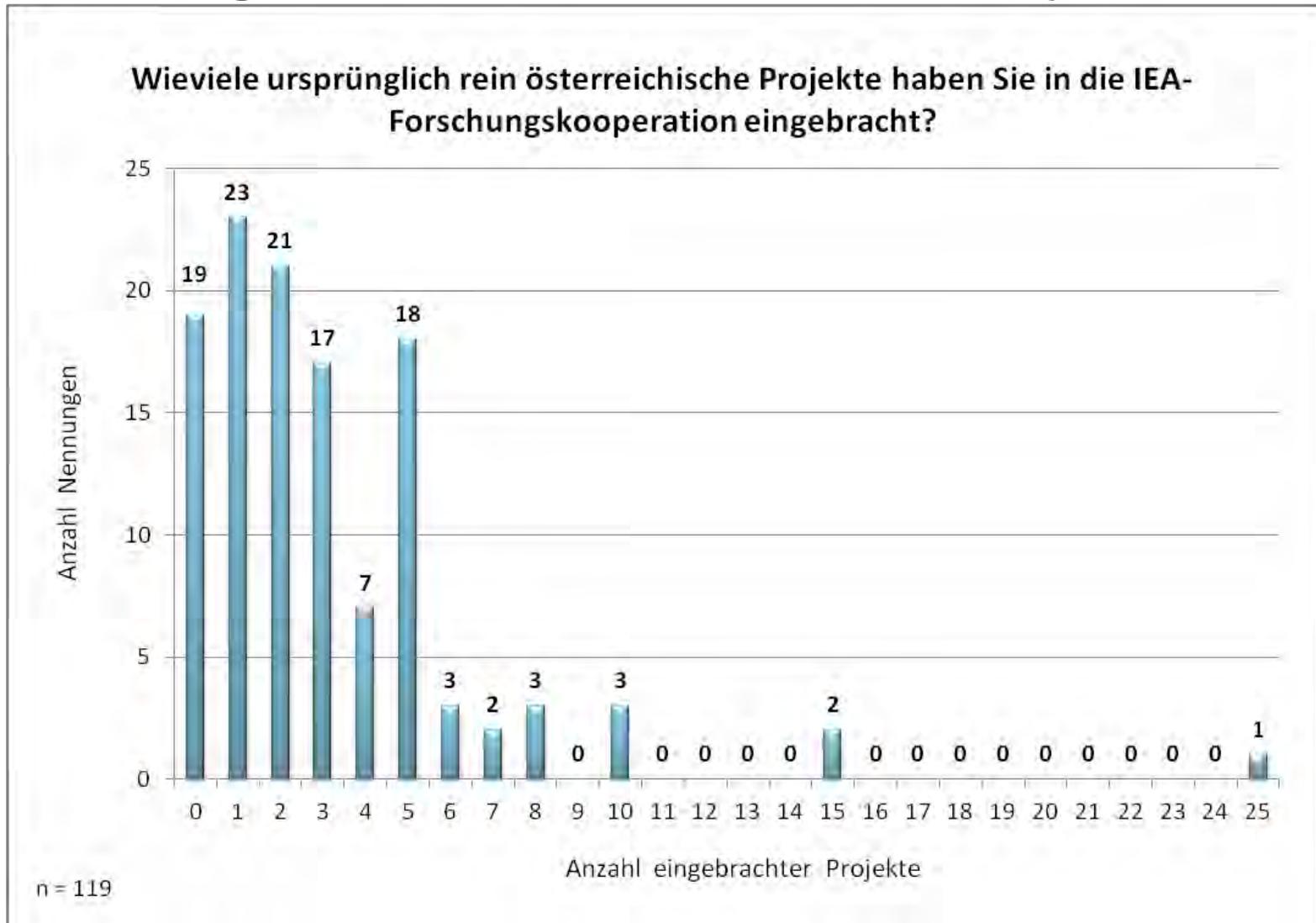


FFWP

Wie aktiv war Ihre Mitwirkung im Rahmen der IEA-Forschungs Kooperation? Bitte wählen Sie jene Aussage, die am Besten zutrifft.



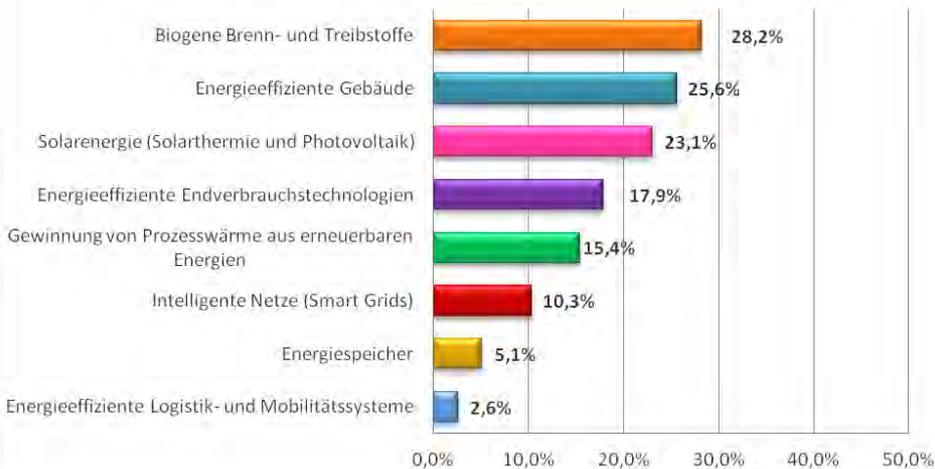
Anzahl eingebrachter österreichischer Projekte



Integration der österreichischen Forschungsschwerpunkte

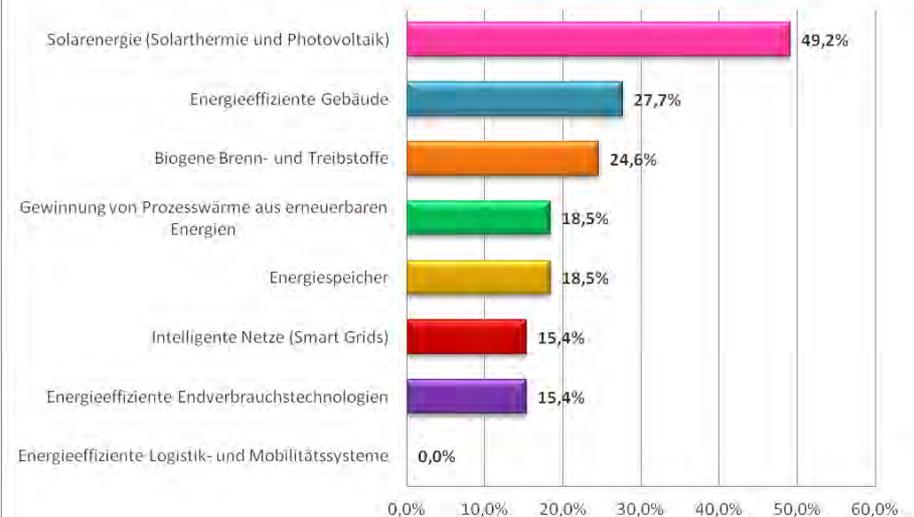
Unternehmen

Welche österreichischen Forschungsschwerpunkte konnten Sie am Erfolgreichsten in die IEA-Forschungskooperation integrieren?



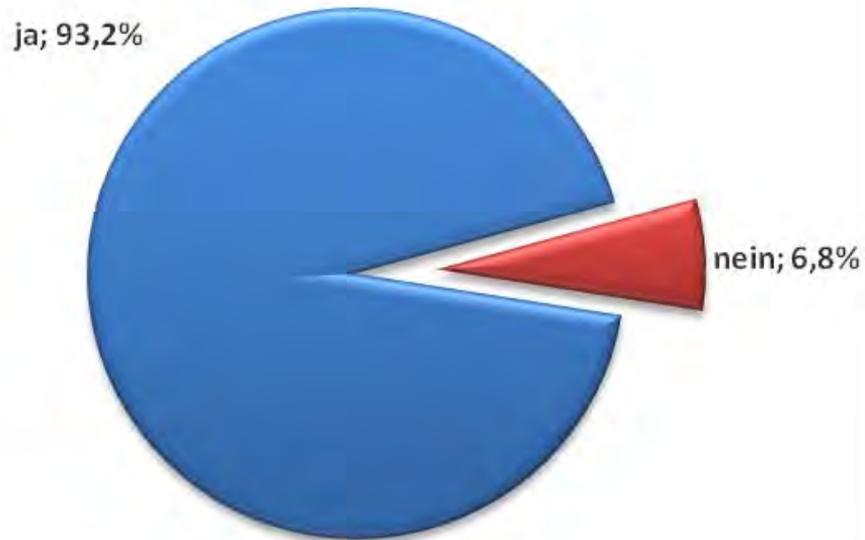
Forschungseinrichtungen

Welche österreichischen Forschungsschwerpunkte konnten Sie am Erfolgreichsten in die IEA-Forschungskooperation integrieren? Maximal 3 Nennungen

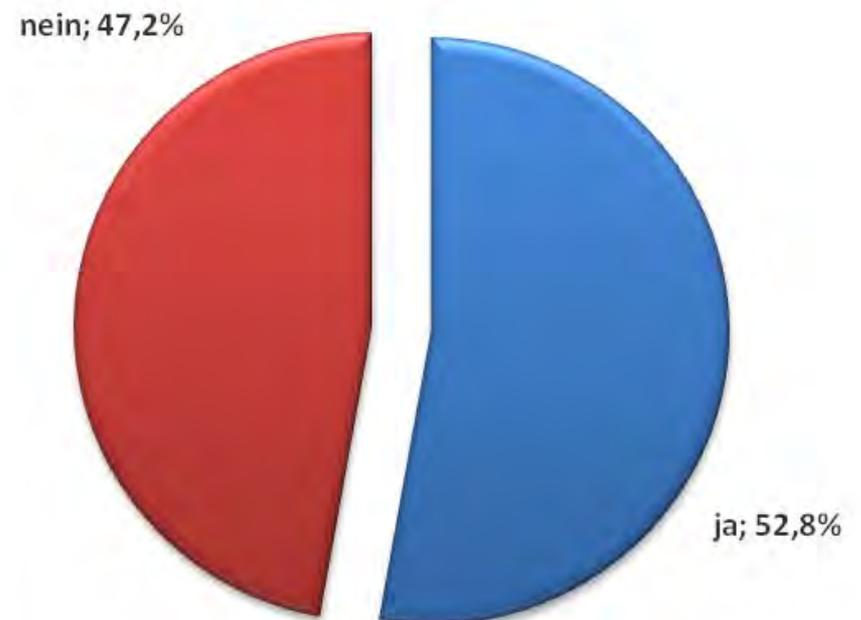


Generierung weiterer Projekte

Forschung



Unternehmen



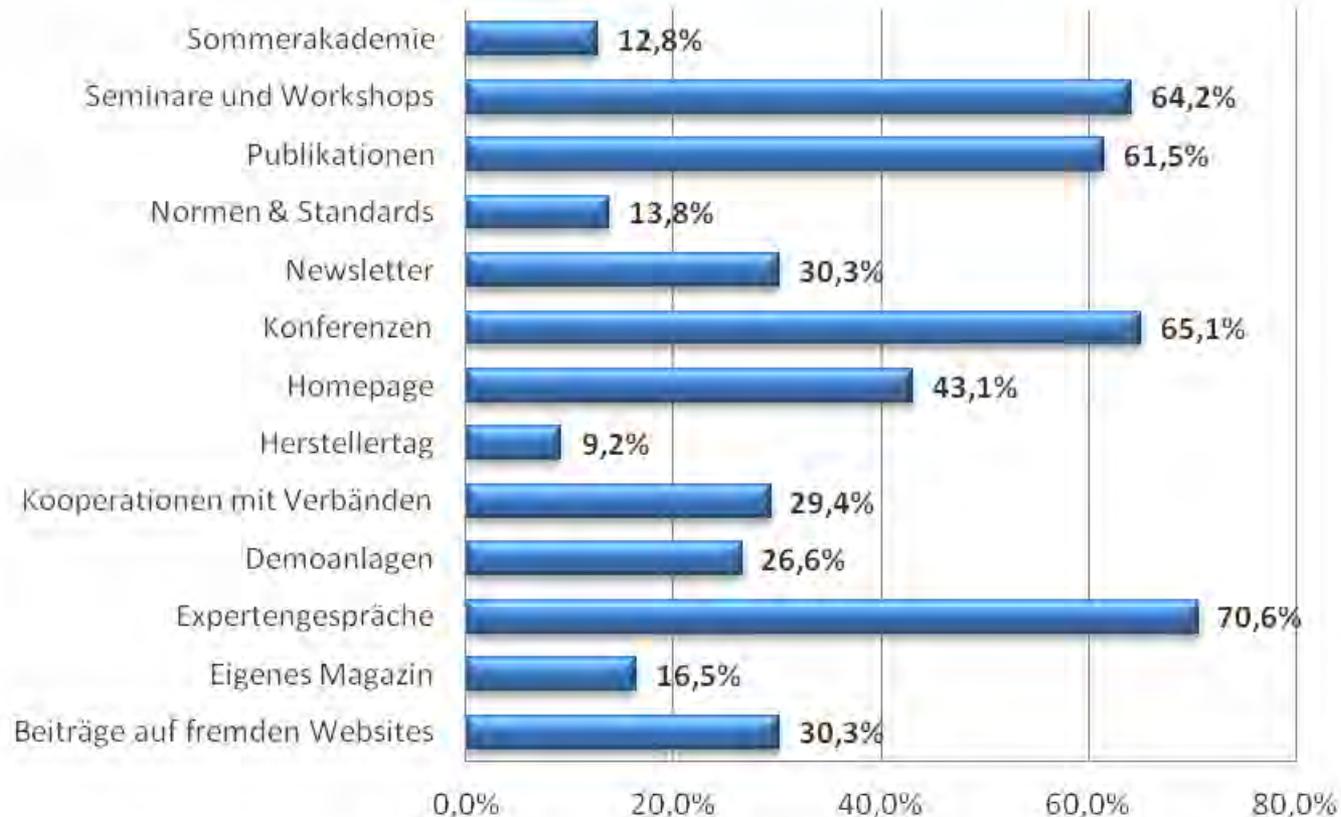
Anzahl entstandener nationaler und internationaler Projekte / Aktivitäten

Wie viele nationale bzw. internationale Aktivitäten / Projekte konnten Sie aus der Beteiligung generieren?



Vernetzungs- und Verbreitungsmaßnahmen

Welche der folgenden Maßnahmen wurden von Ihnen im Rahmen der IEA-Forschungskooperation durchgeführt?

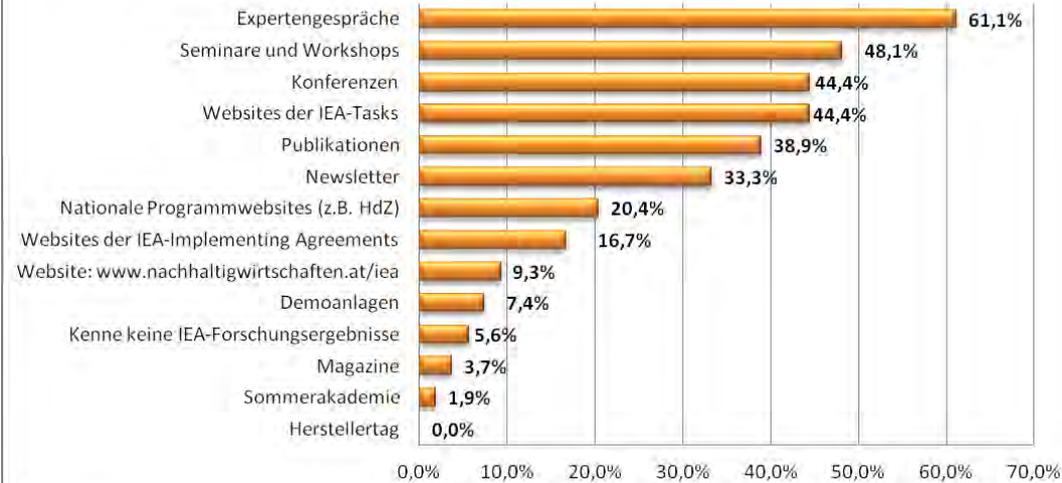


Die Prozentangaben in den jeweiligen Kategorien beziehen sich jeweils auf die Gesamtanzahl der Teilnehmer am Fragebogen (100%).

Verbreitungsmaßnahmen

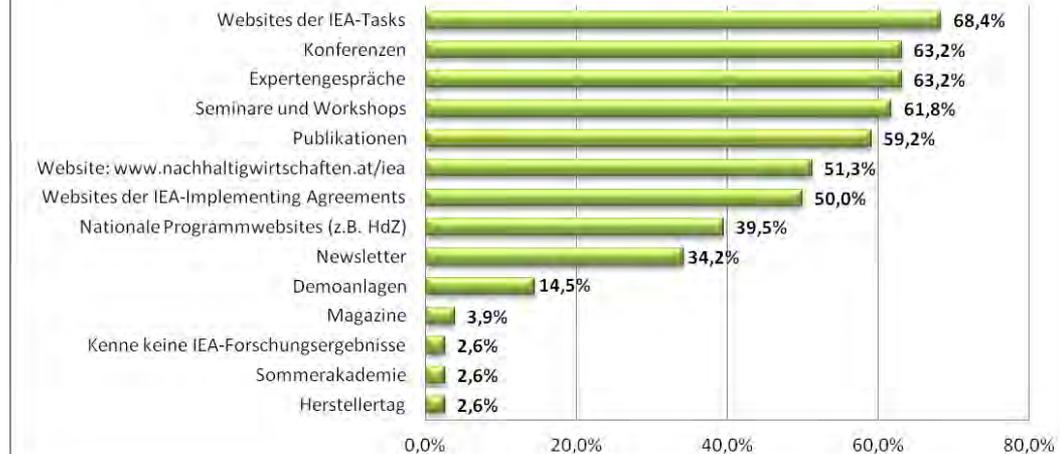
Unternehmen

Wodurch haben Sie von nutzbringenden Ergebnissen aus der IEA-Forschungskooperation erfahren? Mehrfachnennungen möglich



Forschungseinrichtungen

Wodurch haben Sie von nutzbringenden Ergebnissen aus der IEA-Forschungskooperation erfahren? Mehrfachnennungen möglich



Wirkungen

Unternehmen

In welchem Ausmaß wurden die folgenden Wirkungen durch die IEA-Aktivitäten, an denen Sie beteiligt waren, erzielt?



Forschungseinrichtungen

In welchem Ausmaß wurden die folgenden Wirkungen durch die IEA-Aktivitäten, an denen Sie beteiligt waren, erzielt?



Vorteile der IEA-Forschungskooperation

Unternehmen

Welche Vorteile ergaben sich für Ihre Organisation aus der IEA-Beteiligung?
Mehrfachnennungen möglich



Forschungseinrichtungen

Welche Vorteile ergaben sich für Ihre Organisation aus der IEA-Beteiligung?
Mehrfachnennungen möglich



Wahrnehmung internationaler Trends und Entwicklungen – Unternehmen

Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu:

Durch die Teilnahme an der IEA-Forschungskooperation konnte ich für die österreichische Forschungs-, Technologie- und Innovationspolitik relevante internationale Entwicklungen früher wahrnehmen.

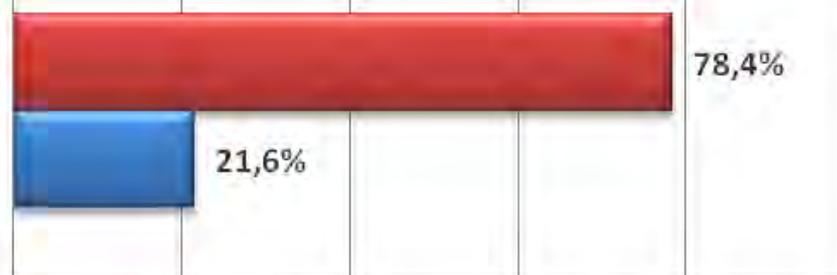


■ ja

■ nein

0,0% 20,0% 40,0% 60,0% 80,0% 100,0%

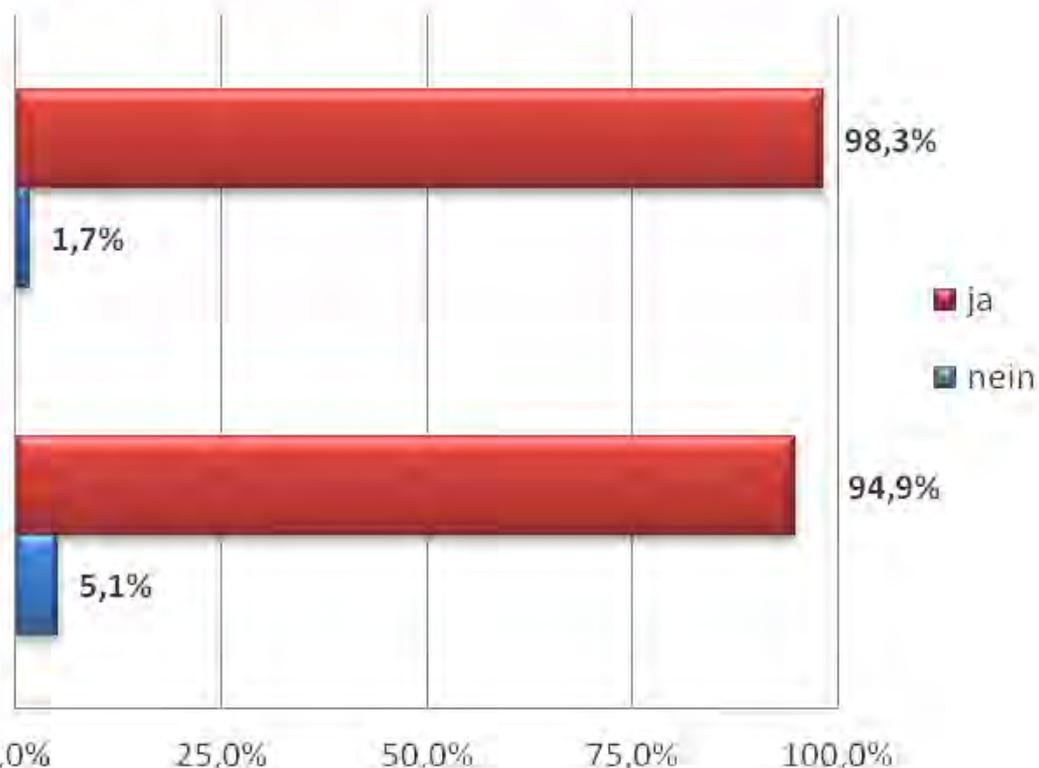
Durch die Teilnahme an der IEA-Forschungskooperation konnte ich für österreichische Unternehmen relevante internationale Entwicklungen früher wahrnehmen.



Wahrnehmung internationaler Trends und Entwicklungen – Forschung

Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu:

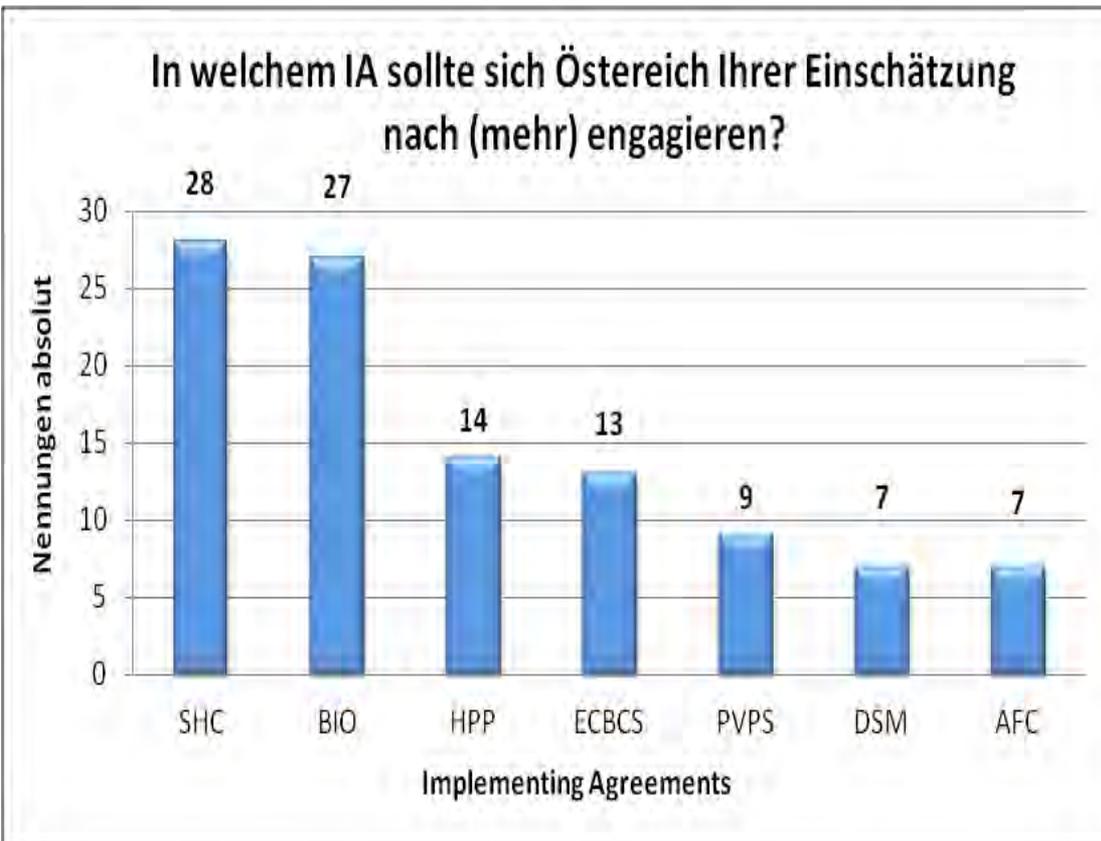
Durch die Teilnahme an der IEA-Forschungskooperation konnte ich für die österreichische Forschungs-, Technologie- und Innovationspolitik relevante internationale Entwicklungen früher wahrnehmen.



Durch die Teilnahme an der IEA-Forschungskooperation konnte ich für österreichische Unternehmen relevante internationale Entwicklungen früher wahrnehmen.

0,0% 25,0% 50,0% 75,0% 100,0%

Gewünschte Ausweitung der Aktivitäten



SHC Solar Heating and Cooling

BIO Bioenergy

HPP Heat Pump Program

ECBCS Energy Conservation in Buildings and Community Systems

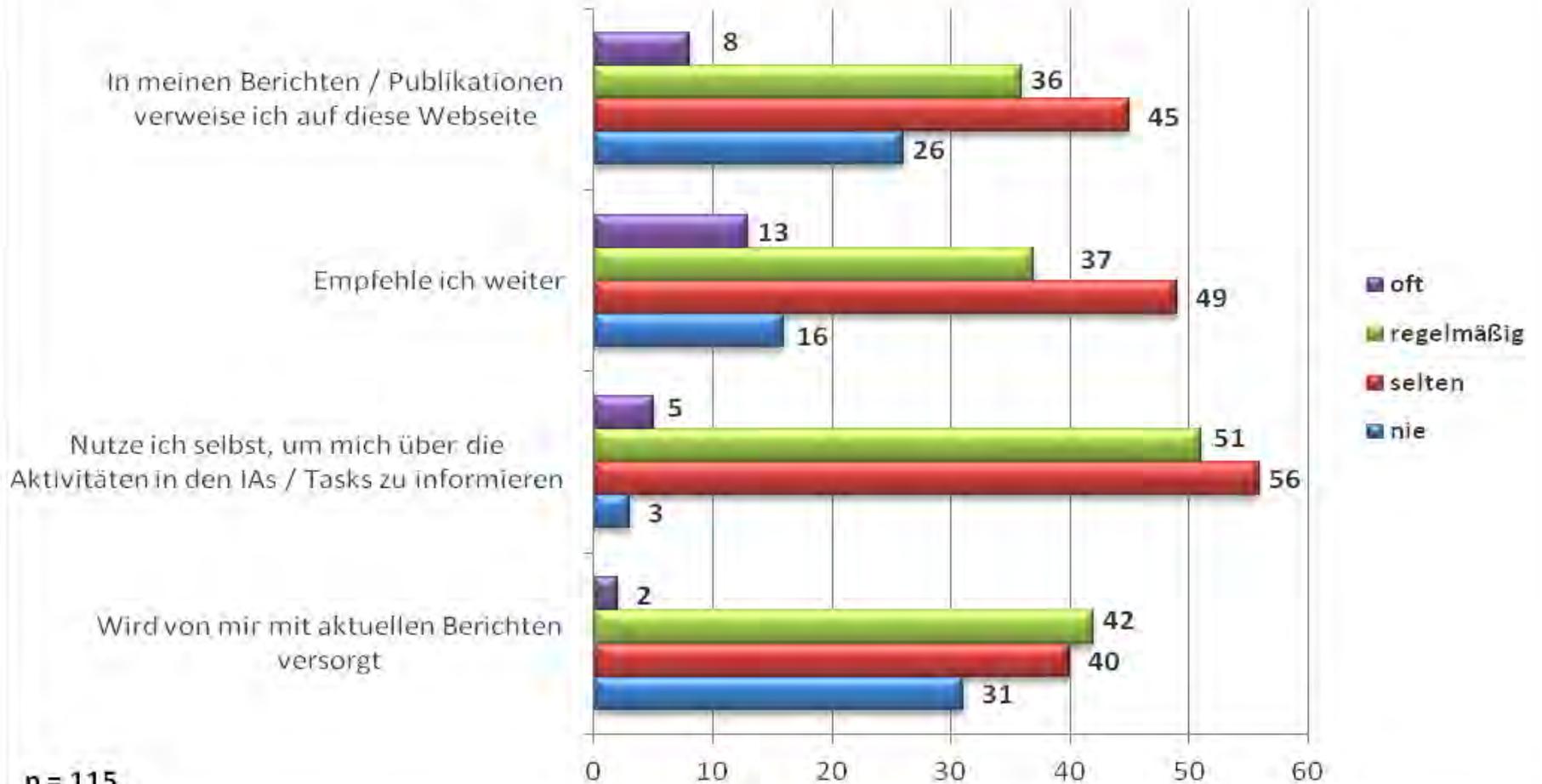
PVPS Photovoltaic Power Systems

DSM Demand Side Management

AFC Advanced Fuel Cells

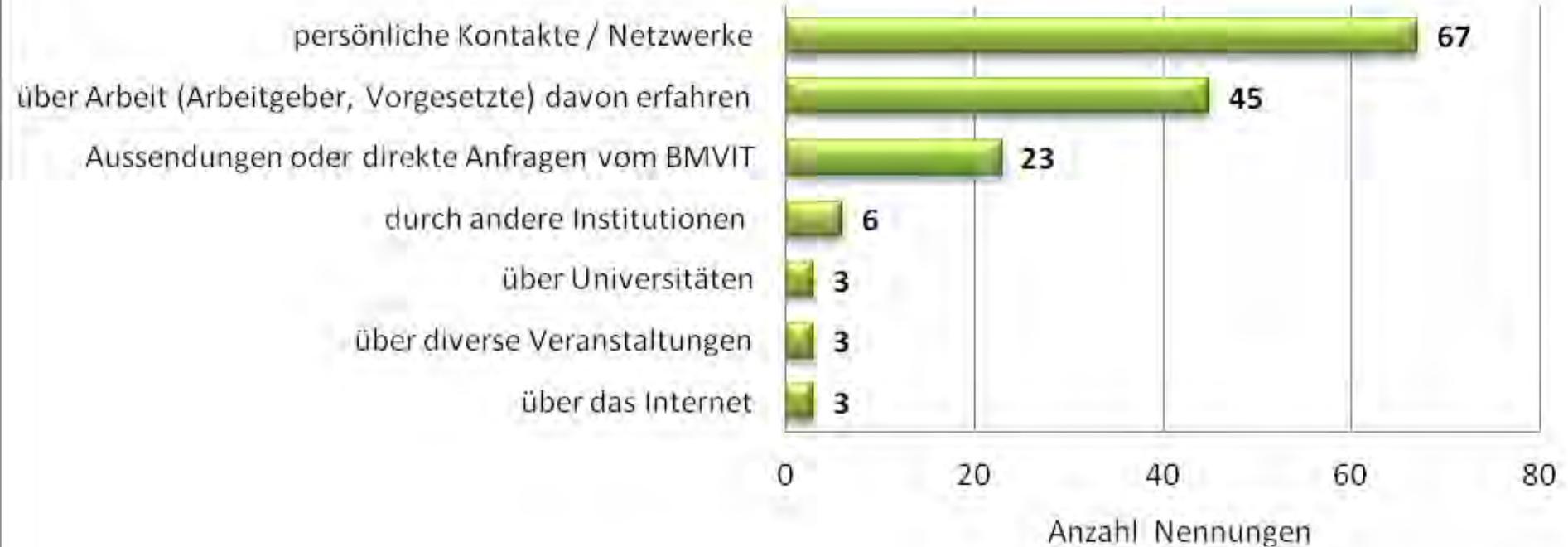
Nutzung der österreichischen IEA-Website

Bitte geben Sie an, wie intensiv die österreichische IEA-Webseite von Ihnen genutzt wird.



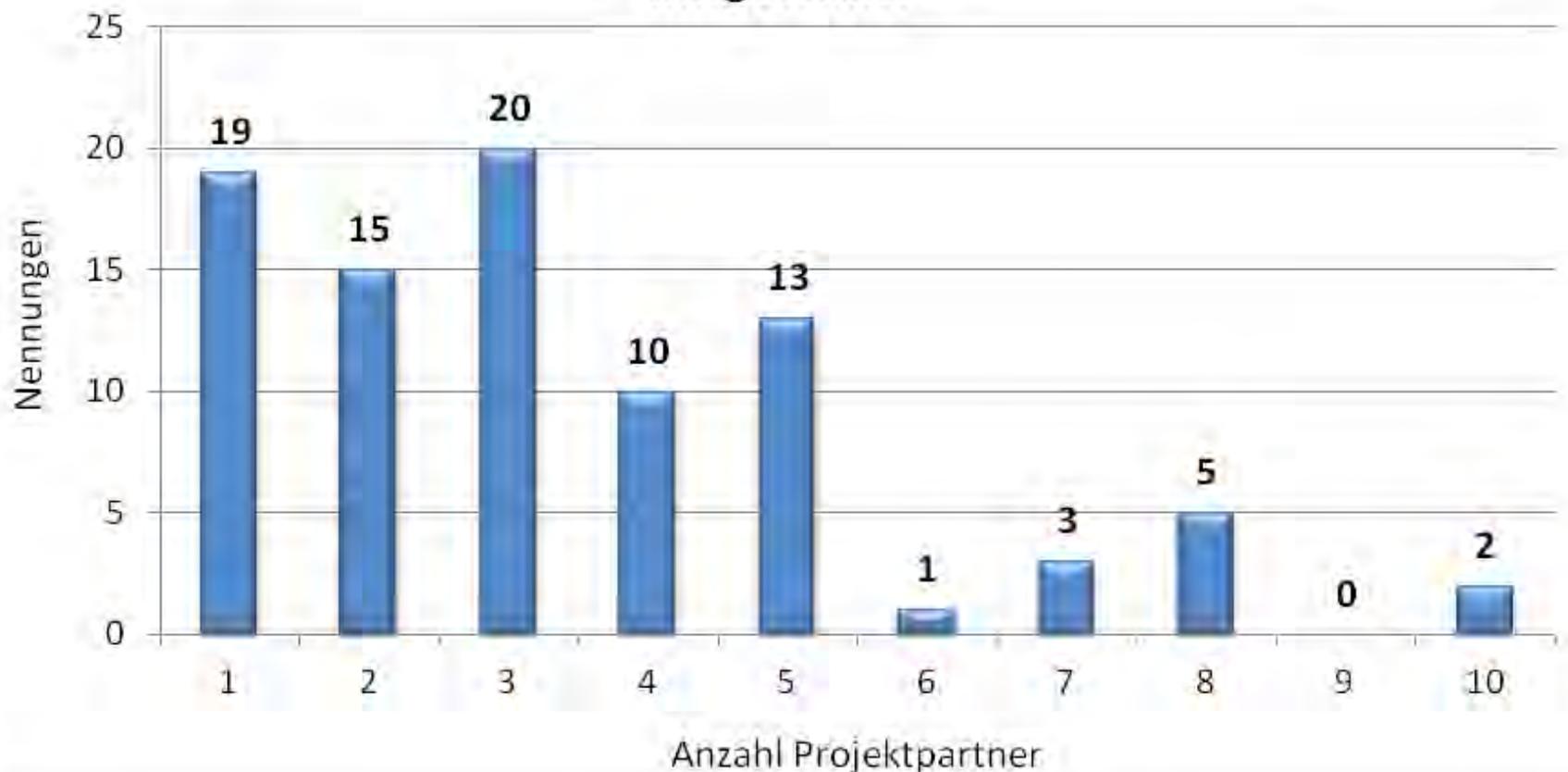
n = 115

Wie haben Sie von der Möglichkeit der Beteiligung am Programm IEA-Forschungskooperation erfahren?



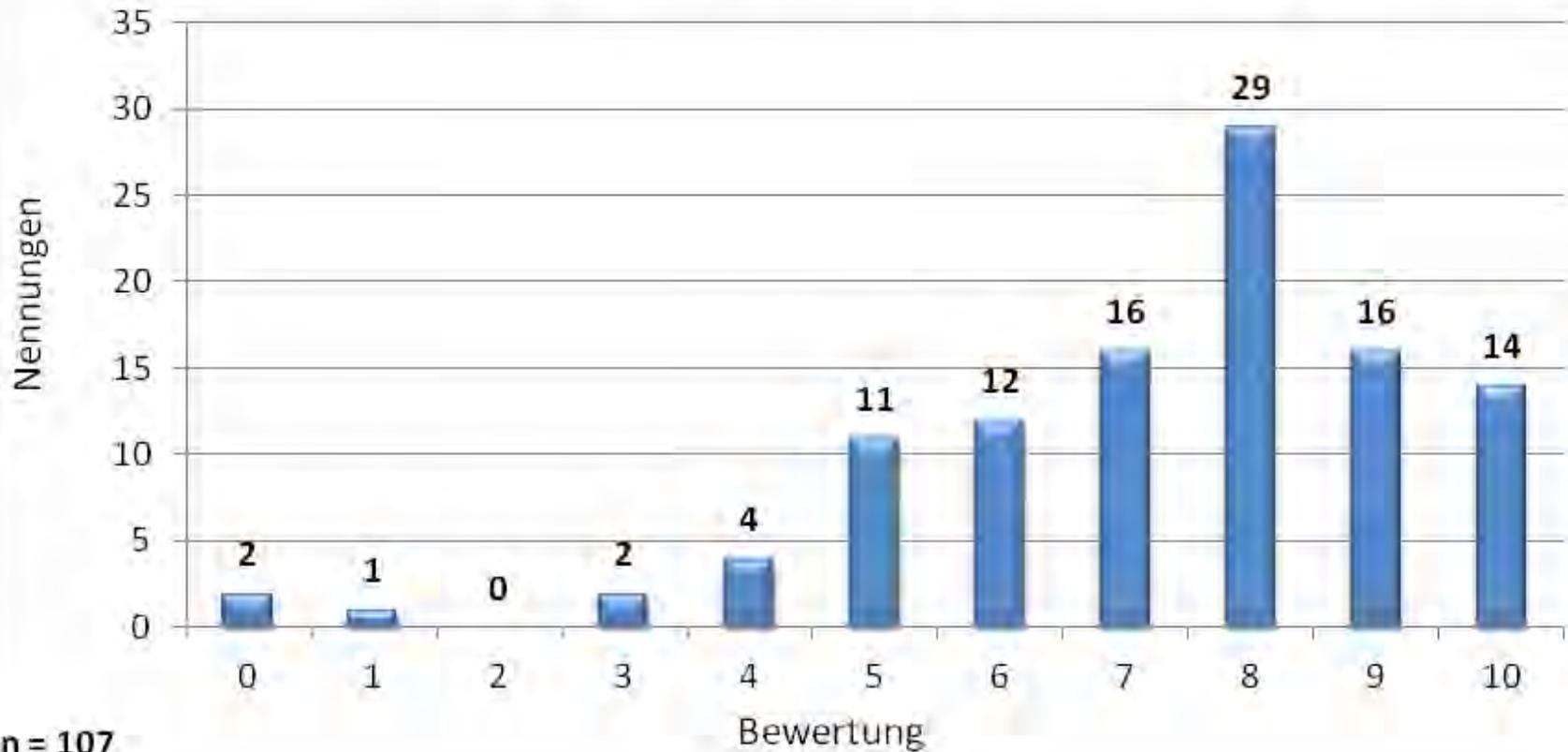
Anzahl der Projektpartner in IEA-Projekten

Wie viele österreichische Forschungseinrichtungen / Unternehmen haben durchschnittlich in den IEA-Projekten, an denen Sie beteiligt waren, mitgewirkt?



Erfahrungen bzgl. der Zusammenarbeit in der IEA-Forschungskooperation

Wie ist Ihre Erfahrung bezüglich der internationalen Zusammenarbeit im Rahmen der IEA-Forschungskooperation, auf einer Skala von 0 bis 10?



n = 107

Empfehlung 1

- **Es wird empfohlen, die Ziele der IEA-Forschungskooperation an die Ziele des IEA Global Technology Network anzunähern und der IEA-Forschungskooperation einen angemessenen Stellenwert in der FTI-Förderung im Bereich Energie in Österreich einzuräumen.**
- **Dazu gehört auch, Unternehmen, insbesondere Energieversorgungsunternehmen, stärker in einer Sherpa-Funktion zu involvieren, insbesondere bei den strategischen Steuerungsgremien CERT (Committee on Energy Research and Technology) und Working Parties.**

Empfehlung 2

- **Ein Nachziehen des Budgets der IEA-Forschungskooperation an die Steigerungen der allgemeinen Energieforschungsausgaben und damit eine Vervierfachung des IEA-Forschungskooperationsbudgets für 2013 wird dringend empfohlen.**
- **Die derzeitige budgetäre Aufteilung bezüglich der Themenfelder spiegelt gut die österreichischen Schwerpunkte wieder.**
- **Seitens des BMVIT sollte auch in Zukunft darauf geachtet werden, dass die Synchronizität zwischen der budgetären Zuteilung zu den Implementing Agreements und den österreichischen FTI-Schwerpunkten im Bereich Energie gewährleistet bleibt.**

Empfehlung 3

- **Informationsaustausch und Meinungsbildung zwischen allen jenen Personen, welche Österreich in den verschiedenen Gremien des IEA Global Technology Network als offizielle Repräsentanten vertreten, könnte intensiviert und dadurch verbessert werden, dass sich die Vertreter Österreichs in CERT, Working Parties und Implementing Agreements regelmäßig untereinander abstimmen und darüber hinaus „policy guidance that will make a difference“ im Sinne des CERT-Leitbildes für die österreichische FTI-Politik im Bereich Energie als auch für die österreichische Energiepolitik erbringen.**

Empfehlung 4

Die administrative Programmperformance könnte durch folgende Maßnahmen verbessert werden:

- **einen Prozess zur kontinuierlichen Verbesserung der administrativen Programmperformance einrichten;**
- **Geschwindigkeit der Vertragserstellung durch FFG erhöhen;**
- **Institutionalisierung von Expertenentsendungen und Sherpa-Funktion;**
- **mehrere Einreichtermine pro Jahr (z.B. zwei oder drei Einreichungen pro Jahr), um auf internationale Gegebenheiten flexibel eingehen zu können;**
- **rasche Weitergabe von bei der FFG eingelangten Berichten zur Veröffentlichung durch BMVIT (z.B. auf der nationalen IEA-Website);**
- **zeitgerechte Beantwortung von Anfragen der Einreicher seitens FFG;**
- **zulassen, dass bereits ausgeführte Vorleistungen, die jedoch essentiell für das Projekt sind, mit dem Vertrag abgerechnet werden dürfen.**

Empfehlung 5

- **Um die Attraktivität der IEA-Forschungskooperation für die Industrie zu steigern und um die, im Vergleich zu den Forschungseinrichtungen geringere aktive Beteiligung von Unternehmen anzuheben, wird empfohlen, dass die Vertreter Österreichs in CERT, WPs und IAs sich verstärkt mit Unternehmen dahingehend abstimmen, welche neuen (Sub-)Tasks im Rahmen des IEA Global Technology Network geschaffen werden sollen, und dass die Vertreter Österreichs die Unternehmen dabei unterstützen, dass sie sich an neuen (Sub-)Tasks beteiligen, auch in Sherpa-Funktion und in Form von Expertenentsendungen.**

Empfehlung 6

- **Mit dem strategischen Ziel des IEA Global Technology Network „*to build pilot plants and to carry out deployment or demonstration programmes to support energy security, economic growth, environmental protection and engagement worldwide*“ sollten auch Geschäftsführer und Vorstände von Energieversorgungsunternehmen für die Mitwirkung zu gewinnen sein.**
- **Deshalb wird empfohlen, in regelmäßigen Abständen im Rahmen einer speziellen, möglichst internationalen Veranstaltung für Geschäftsführer und Vorstände der Energiewirtschaft über Entwicklungen und Ergebnisse im IEA Global Technology Network zu berichten.**

Empfehlung 7

- **Die bestehenden österreichischen Energieforschungsschwerpunkte in der IEA-Forschungskooperation könnten noch weiter gestärkt werden.**
- **Zukünftige Schwerpunkte sollten besonders bei den Implementing Agreements Bioenergy, Solar Heating and Cooling und Heat Pump Programme sowie bei den Themenfeldern Smart Cities und Speicher gesetzt werden.**
- **Empfohlen werden indes nicht nur technologische Schwerpunktsetzungen sondern auch jene, die auf die raschere und weite Verbreitung innovativer Energietechnologien zielen, insbesondere**
 - **fachlicher Austausch zwischen nationalen Gruppen und Ministerien;**
 - **gesellschaftliche Umsetzung der Energiewende;**
 - **Industrie zur Teilnahme motivieren;**
 - **Kommunikation mit Gesellschaft;**
 - **mehr „Policy Advice“.**

Empfehlung 8

Die Betreuung der nationale IEA-Website

<http://www.nachhaltigwirtschaften.at/iea/> sollte verstärkt werden, insbesondere durch

- **aktuell halten der Website mit Berichten, Terminen, etc. aus den Tasks,**
- **Maßnahmen zur Steigerung der Bekanntheit der Website bei Unternehmen,**
- **regelmäßiges Überprüfen der Links.**

Empfehlung 9

- **Die Möglichkeit zur Mitwirkung an den IEA-Forschungskooperationsprojekten sollte verstärkt öffentlich kundgetan werden, auch die jeweils zeitlich befristete Vertretung Österreichs in einem IA bzw. Task.**